

## Erzbischöflicher Schulfonds

Der Erzbischöfliche Schulfonds Köln ist eine Anstalt öffentlichen Rechts und wurde im Jahr 2014 errichtet. Anlass war die Übertragung von Teilen des Vermögens zweier Fonds des Landes Nordrhein-Westfalen an das Erzbistum Köln. Diese erfolgte zur abschließenden Klärung von Eigentumsverhältnissen an Vermögensgütern des Jesuitenordens, die im 18. Jahrhundert in Schul- und Studienfonds übergeben worden waren. 40 Prozent dieses Sondervermögens wurden an den Erzbischöflichen Schulfonds übertragen, 60 Prozent flossen in den Landeshaushalt.

Zweck des Erzbischöflichen Schulfonds Köln ist die Förderung der Bildung und Erziehung von Jugendlichen zu christlicher Lebensgestaltung. Dazu fördert der Fonds erzbischöfliche Schulen und katholische Schulen in freier Trägerschaft im Erzbistum Köln.

### Vermögen und Bewertungsverfahren

Insgesamt wurde dem Erzbischöflichen Schulfonds mit Errichtung ein Vermögen von rund 17,1 Mio. Euro übertragen. Der Fonds hat im Rumpfgeschäftsjahr sieben landwirtschaftliche Höfe, ein Mehrfamilienhaus und ein Baugrundstück übernommen. In der Eröffnungsbilanz wurden die Grundstücke und Gebäude mangels vorhandener Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten mit vorsichtig geschätzten Zeitwerten bewertet.

Zugeflossene Barmittel in Höhe von 14 Mio. Euro wurden im Errichtungsjahr des Schulfonds in Wertpapieren angelegt. Das übrige Kapital entfällt im Wesentlichen auf Guthaben bei Kreditinstituten im Umlaufvermögen.

### Bilanz Aktiva

TEUR	2020	2019
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.334,6	3.540,9
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,0	0,0
II. Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	14.619,8	14.019,9
	<b>17.954,3</b>	<b>17.560,7</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	82,6	1,8
II. Guthaben bei Kreditinstituten	5.891,8	6.434,2
	<b>5.974,4</b>	<b>6.436,0</b>
<b>C. Umlaufvermögen</b>	0,0	5,2
<b>Bilanzsumme</b>	<b>23.928,7</b>	<b>24.001,9</b>

### Bilanz Passiva

TEUR	2020	2019
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Übertragenes Kapital	17.062,8	17.062,8
II. Ergebnisrücklage	5.540,8	680,2
III. Jahresüberschuss	1.013,8	4.860,6
	<b>23.617,4</b>	<b>22.603,7</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>6,0</b>	<b>19,5</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Lieferungen und Leistungen	298,8	65,1
2. Sonstige Verbindlichkeiten	0,1	1.304,1
	<b>298,9</b>	<b>1.369,1</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>6,7</b>	<b>9,7</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>23.928,7</b>	<b>24.001,9</b>

### Entwicklung im Jahr 2020

Die Erträge des Schulfonds lagen im Wirtschaftsjahr 2020 bei rund 1,4 Mio. Euro. Der wesentlich höhere Wert im Vorjahr resultierte aus Einmaleffekten durch Verkäufe von Liegenschaften. Die erwirtschafteten Umsatzerlöse in Höhe von rund 0,2 Mio. Euro stammen im Wesentlichen aus Pacht- und Mietverträgen und konnten gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge 2020 resultierten im Wesentlichen aus dem Verkauf der Domäne Hillesheim.

Die im Vorjahr ausgewiesenen sonstigen Zinsen resultierten aus Vertragsstrafen und fielen 2020 nicht mehr an.

Den Erträgen des Erzbischöflichen Schulfonds stehen sonstige betriebliche Aufwendungen, unter anderem für Anwaltskosten, Wirtschaftsprüfungskosten, Versicherung und Gebäudewirtschaft, gegenüber. Personalkosten fallen

seit 2020 nicht mehr an, da die Geschäftsführung durch Mitarbeiter des Erzbistums übernommen wurde.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen auf knapp 300.000 Euro. Die Erhöhung von rund 250.000 Euro im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus der einmaligen Zahlung einer Räumungsschädigung an einen Pächter.

Abschreibungen in Höhe von 79.200 Euro (2019: 33.000 Euro) betreffen das neue Wohngebäude in der Zittauer Straße in Düsseldorf, das im August 2019 aktiviert wurde.

Die Steigerung der Verbindlichkeiten von 65.000 Euro im Vorjahr auf 299.000 Euro im Jahr 2020 ergibt sich aus der Passivierung der Räumungsschädigung in Höhe von 250.000 Euro.

Nachdem 2019 das Neubauprojekt eines Zehn-Parteien-Mietwohnhauses in Düsseldorf-Gerresheim erfolgreich abgeschlossen worden war, ist die Ertragssituation des Schulfonds stabilisiert. Das Geschäftsjahr 2020 schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rund 1,0 Mio. Euro.

Der Jahresabschluss des Erzbischöflichen Schulfonds wurde durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

### Ergebnisrechnung Erzbischöflicher Schulfonds

TEUR	2020	2019
Umsatzerlöse	209,8	86,6
Sonstige betriebliche Erträge	1.207,6	4.662,3
<b>Erträge</b>	<b>1.417,4</b>	<b>4.748,9</b>
Aufwendungen für bezogene Leistungen	27,1	1,8
Personalaufwand	0,1	30,6
Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen	79,2	33,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	293,6	53,2
<b>Aufwendungen</b>	<b>400,0</b>	<b>118,6</b>
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>1.017,5</b>	<b>4.630,3</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	231,3
Sonstige Steuern	3,7	0,9
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>1.013,8</b>	<b>4.860,6</b>